

Fraktionsantrag	Vorlagen-Nr.: VO/0103/2021
	Status: öffentlich
	Datum: 27.05.2021
Antragstellende Fraktion/en: CDU/FDP	

Beratungsfolge:		
Gremium Stadtverordnetenversammlung	Zuständigkeit Entscheidung	Sitzung ist Öffentlich

Dringlichkeitsantrag betr.: Grünes Klassenzimmer – Unterricht, Begegnung und Bildung im Freien

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadt Marburg wird beauftragt: Möglichst unverzüglich zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, auf den verschiedenen Außengeländen der Marburger Kitas und Schulen Bedingungen für die Errichtung von Lernbereichen und Aufenthaltsbereichen im Freien herzustellen.
2. Die Stadt Marburg wird beauftragt: Im Dialog mit den verschiedenen Marburger Schulen und Kitas, auf Basis der örtlichen Möglichkeiten, sehr zügig möglichst viele und vielfältige Lernbereiche im Außenbereich einzurichten. Diese Bereiche sollten neben einem sinnvollen Wetter- und Sichtschutz, auch eine Verschattung, einen leichten Regen- und Windschutz aufweisen. Dies kann durch Sonnensegel etc. aber auch durch den Altbestand an Bäumen und neuen Bepflanzungen erreicht werden. Die Erstellung von Sitzgelegenheiten soll geprüft werden, kann aber durch ein individuell mitgebrachtes Sitzkissen organisiert werden. Da es ein „Grünes Klassenzimmer“ sein soll, sind ökologische und nachhaltige Aspekte zwingend zu berücksichtigen.

Begründung:

Die gute, freudige und ersehnte Nachricht - unsere Kinder und Jugendlichen sind zurück in ihren Schulen und Kitas. Wir hoffen alle, dass es auch so bleiben kann. Das Virus wird allerdings noch nicht verschwunden sein und wir wollen unsere Kinder und Jugendlichen weiterhin schützen. Schon in den ersten Tagen werden der erhöhte Raumbedarf und die besondere Schulsituation greifbar. Nach einer langen digitalen und häuslichen Isolation müssen wir verstärkt die Schule auch als einen sozialen Begegnungsraum begreifen. Die Wahrscheinlichkeit einer Ansteckung ist im Freien deutlich geringer, dies kommunizieren führende Aerosolforscher, Mediziner und verschiedene wissenschaftliche Gutachten. Bewegung und soziale Interaktion ist nicht nur präventiv wirksam und gut für die Gesundheit,

es ist auch ein wichtiger Ansatz für die (individuelle) Aufarbeitung des Erlebten, ein wichtiger Coping-Faktor und führt zu einer Steigerung der Resilienz.

Daher ist es jetzt wichtig, ganz analog, sich, andere und die Umwelt wieder zu spüren und in Begegnung zu erleben. Dies ist im Außenbereich sicherer und nachhaltiger möglich als in den Gebäuden. Ein zusätzlicher Nebeneffekt ist, dass die Raumsituation der Kitas und Schulen gerade in den kommenden Monaten deutlich entlastet werden könnte. Die Schulhöfe und Außengelände sind leider häufig nicht für einen gelingenden Unterricht und einen ansprechenden Aufenthalt ausgerüstet. Wir haben jetzt die Möglichkeit, hier kurzfristig einzuspringen und ein Angebot zu machen, was eine direkte Entlastung bedeuten würde. Allerdings könnten diese Angebote auch ein nachhaltiger Impuls für mehr Unterricht an der frischen Luft sein, gerade in den zunehmend langen und heißen Sommermonaten.

<https://www.aerztezeitung.de/Medizin/Aerosol-Forscher-zu-Corona-Drinnen-lauert-die-Gefahr-418646.html> (letzter Zugriff: 06.05.2021)

https://www.deutschlandfunk.de/covid-19-welche-rolle-aerosole-bei-der-uebertragung-des.1939.de.html?drn:news_id=1254533 (letzter Zugriff: 06.05.2021)

Michael Selinka

Birgit von Barga

Phillip Knaack